

	<p>Objekt: Aureus des Nerva mit Darstellung eines Handschlags von Kaiser und Heer</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20288</p>
--	--

## Beschreibung

Nachdem Domitian 96 n. Chr. einer Verschwörung zum Opfer gefallen war, wurde auf Betreiben des Senats der bereits über sechzig Jahre alte Nerva zum neuen römischen Kaiser ernannt. Dieser hatte zwar eine lange und erfolgreiche Karriere als Beamter hinter sich, konnte sich aber weder auf militärische Siege, noch auf eine kaiserliche Abstammung berufen. Sein vor diesem Hintergrund verständliches Bemühen um Anerkennung und Unterstützung von Seiten des Senats, des Volkes und vor allem des Militärs kommen in der Motiv- und Themenauswahl seiner Münzprägung zum Ausdruck. Das Bild von zwei zum Handschlag vereinten Händen auf diesem Aureus verrät deutlich den Wunsch nach Übereinkunft und Harmonie; die Umschrift CONCORDIA EXERCITVVM (Einigkeit der Heere/des Kaisers mit seinen Heeren) nennt das Militär als Adressaten. Weniger gefällig erscheint sein Münzporträt: Ein langer hagerer Kopf mit auffälliger Hakennase und fast grotesken Gesichtszügen ist typisch für Abbildungen dieses Kaisers.

[Sonja Hommen]

## Grunddaten

Material/Technik: Gold  
Maße: D. 20 mm, G. 7,53 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 96 n. Chr.  
wer

	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Nerva (30-98)
	wo	

## Schlagworte

- Aureus
- Handschlag
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

## Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): The Roman Imperial Coinage, Bd. II: Vespasian to Hadrian. London, Nr. 2
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 17